

Pressemitteilung:

**„Gegen Sexualaufklärung und Gender Mainstreaming?
Diskussion über konservative und rechtspopulistische
Kampagnen gegen vielfältige Lebensweisen und
Feminismus“**



Bild Copyright: Max Bassin

Am 14. April um 19.30 Uhr findet im NS-Dokumentationszentrum, Appellhofplatz 23-25, Köln eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Titel **„Gegen Sexualaufklärung und Gender Mainstreaming? Diskussion über konservative und rechtspopulistische Kampagnen gegen vielfältige Lebensweisen und Feminismus“** statt.

Seit einiger Zeit mobilisieren verschiedene Initiativen gegen Sexualaufklärung, Bildungspläne, Feminismus, vielfältige Lebensweisen und Gender-Mainstreaming. „Frühsexualisierung“, „ideologische Umerziehung“ oder „Genderismus“ sind Kampfbegriffe dieser neuen Bewegung. Gemeinsamer Nenner ist die Ablehnung von Gender-Mainstreaming und einer Sexual- und Antidiskriminierungspädagogik, die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt thematisieren und sichtbar machen will. Sowohl inhaltlich als auch personell gibt es Verbindungen und Überschneidungen zur extremen Rechten, aber auch zu christlich-fundamentalistischen Gruppen sowie zur „Alternative für Deutschland“ (AfD). Nach zwei Demonstrationen der „Besorgten Eltern“ im vergangenen Jahr wurde für 2015 eine weitere in Köln angekündigt. Im Rahmen der Veranstaltung geht es um eine differenzierte Einschätzung dieser

Gruppierungen. Wie ausgeprägt ist deren Nähe zur extremen Rechten? Welche Auswirkungen haben die Kampagnen auf die öffentliche Diskussion? Vertreter_innen und Aktivist_innen aus der Bildungs- und Beratungsarbeit berichten über ihre Erfahrungen und diskutieren anschließend mit dem Publikum sinnvolle Handlungsmöglichkeiten.

Eine Veranstaltung des Rubicon e.V. in Zusammenarbeit mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum.

14. April 2015

19:30 Uhr Beginn:

NS-Dokumentationszentrum, Appelloffplatz 23-25, 50667 Köln

—

1913 Zeichen (mit Leerzeichen)

Pressekontakt:

Aleksej Urev

Rubicon e.V.

Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule in NRW

Rubensstr. 8-10

50676 Köln

Tel.: 0221-27 66 999-55

Fax: 0221-27 66 999-99

E-Mail: aleksej.urev@rubicon-koeln.de

Wir freuen uns sehr über eine Veröffentlichung. Herzlichen Dank im Voraus!